

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

WER KENNT SIE NICHT, die eindrucksvolle Silhouette der Altstadt von Regensburg mit dem hoch aufragenden Dom St. Peter? Die Inschriften der gotischen Kathedrale werden seit einigen Jahren im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften erfasst und bearbeitet. 2016 wird der zweite Band mit den Inschriften bis zum Jahr 1700 erscheinen. Damit wird eine weitere reichhaltige Quelle zur Geschichte der Stadt Regensburg erschlossen und steht künftig für viele historische Fragestellungen zur Verfügung.

Wir nehmen das Erscheinen dieses Bandes zum Anlass für einen Regensburg-Schwerpunkt in „Akademie Aktuell“ und stellen Ihnen einige Forschungsprojekte der Akademie sowie von Kooperationspartnern vor, die sich mit der Geschichte der Stadt beschäftigen.

Angelika Wellnhöfer beschreibt, wie der Regensburger Dom in einem 25-jährigen Projekt interdisziplinär erforscht wurde – erstmals ist damit eine monumentale Kathedrale derart umfassend analysiert worden (S. 14). Walburga Knorr und Werner Mayer erläutern, wie die Epigraphiker die wohl inschriftenreichste Stadt Deutschlands untersuchen (S. 23). Tanja Kohwagner-Nikolai erforscht ein goldgesticktes Rationale – einen liturgischen Schulter schmuck – aus dem frühen 14. Jahrhundert, das im Domschatzmuseum Regensburg erhalten ist (S. 30). Auf eine archäologische Zeitreise durch das Regensburger Niedermünster begeben sich Eleonore Wintergerst und C. Sebastian Sommer, von der römischen Kaserne bis zur Stiftskirche (S. 36). Markus Wesche analysiert eine schillernde mittelalterliche Quelle, die vom Raub der Reliquien des heiligen Dionysius Areopagita in Paris und ihrer Übertragung nach Regensburg berichtet (S. 42). Die frühneuzeitlichen Reichstage in Regensburg und ihre Erforschung im Projekt „Deutsche Reichstagsakten“ stehen im Mittelpunkt des Beitrags von Josef Leeb (S. 48).

Ich danke allen Autorinnen und Autoren für ihre Mitwirkung und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!



Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



ABB.: A. HEDDERGOTT



ABB.: JULIA KNORR

Unser Titel

Das Foto zeigt den Kreuzgang des Domes St. Peter in Regensburg mit dem gotischen Kreuzrippengewölbe aus dem 15. Jahrhundert. Die Inschriften der Grabmäler und Epitaphien des Domkreuzganges wurden in der Reihe „Die Inschriften der Stadt Regensburg“ im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ediert.